



Beschlussvorlage

TOP: 5.1
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07631**
Datum: 19.11.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: EB ZGM
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement	03.12.2008	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Umsetzung der Restrukturierung und Neuausrichtung des EigenBetrieb
Zentrales GebäudeManagement - Einleitung der Umsetzung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss stimmt dem Vorschlag zur Einleitung der Umsetzungsphase der Restrukturierung und Neuausrichtung des EigenBetriebes Zentrales GebäudeManagement (EB ZGM) auf der Grundlage des Detailkonzeptes von Rauschenbach & Kollegen GmbH mit Anpassungen und dem Zeitplan für den Ablauf zu.
Im Detailkonzept vorgeschlagene Struktureinheiten der Zielstruktur werden in angepasster Form gebildet.
2. Die Aufgaben der Nichtgebäudemanagementleistungen werden zunächst in einem Servicepool zusammengeführt. Der von der Rauschenbach & Kollegen GmbH vorgeschlagene anteilige Aufgabenübergang an die Stadtverwaltung Halle, Zentrale Dienste wird in dieser Form übergangsweise zweckmäßiger in der Aufgabenstruktur des EB ZGM eingeordnet.
3. Nach Erstellung der Aufgabenbeschreibungen wird die Personalbemessung berechnet. Daraus resultierende Personalanpassungen finden nach Abschluss der Personalbemessung statt.

4. Der EB ZGM soll nach der Restrukturierung und Neuausrichtung in der Lage sein, die satzungsgemäßen Aufgaben effizient und effektiv zu erfüllen und als kompetenter Dienstleister für die Stadtverwaltung Halle (Saale) zu fungieren. Der Betriebsausschuss spricht sich daher dafür aus und unterstützt, dass die Kompetenz des EB ZGM durch die gesamte Stadtverwaltung Halle genutzt wird. Bei jeglichen Ausgliederungen von Organisationseinheiten aus der Stadtverwaltung Halle sollen die Dienstleistungen, die der Eigenbetrieb erbringen kann, weiterhin beim EB ZGM verbleiben und entsprechende Serviceverträge vor der Ausgliederung zwischen Stadt und Eigenbetrieb vereinbart werden.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH :
VermHH :

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Dieser Beschlussvorschlag basiert auf dem Vorschlag zur Einleitung der Umsetzung der Restrukturierung und Neuausrichtung des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement - Einleitung der Umsetzung - vom Oktober 2008 und einem darauf aufbauenden vom Betriebsleiter und dem Personalrat des EB ZGM gemeinsam erarbeiteten und abgestimmten Konzept zur Einleitung der Umsetzungsphase.

Künftig wird der Betrieb in die Struktureinheiten Technisches Objektmanagement (Hauptprozess), Kaufmännisches Objektmanagement, Planung, Finanzen und Controlling und Personal und Organisation gegliedert.

Außerdem werden die Stabsstellen Veränderungsmanagement und Bau- und Energiecontrolling beim Betriebsleiter gebildet.

Die Aufgaben der Nichtgebäudemanagementleistungen werden in einem Servicepool zusammengeführt. Von hieraus kann ein anteiliger Aufgabenübergang an die Stadtverwaltung Halle, Zentrale Dienste zweckmäßig gestaltet werden, während die Konsolidierung und Neuausrichtung in den Kernbereichen des EB ZGM unabhängig davon voran gebracht wird.

Die vorgesehene Entwicklung der zukünftigen Aufgabenstruktur im EB ZGM ist im Organigramm abgebildet. Ausgangspunkt hierfür bildet die derzeitige Aufgabenstruktur. Die Anpassung der Aufgabenstruktur führt dazu, dass verschiedene Stellen neubesetzt und Veränderungen in den Stellenbeschreibungen und -bewertungen vorgenommen werden müssen.

Zum 31.12.2008 sind im EB ZGM (einschließlich Nichtgebäudemanagementleistungen) voraussichtlich insgesamt 252 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (237,33 Vollzeitstellen) beschäftigt.

Mit der Herauslösung von Nichtgebäudemanagementleistungen werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Stadtverwaltung Halle (Saale) zurück versetzt werden.

Die Personalentwicklung im EB ZGM (ohne Nichtgebäudemanagementleistungen) durch altersbedingtes Ausscheiden weist für 2010 die Anzahl von 180,5 Vollzeitstellen aus. 2011 werden es bereits nur noch 173,5 Vollzeitstellen sein, wenn außer dem Ausscheiden durch Erreichen der Altersgrenze keine weiteren Reduzierungen stattfinden. Diese Zahl liegt nur noch geringfügig über den Angaben für die Stellen der Zielstruktur im Detailkonzept. 2012 wird die Stellenanzahl der Zielstruktur bereits unterschritten.

Es ist darüberhinaus damit zu rechnen, dass weitere Veränderungen durch Umsetzungen u. ä. eintreten, die den notwendigen Umfang von Personalanpassungen reduzieren.

Zur Aufgabenerfüllung muss dem EB ZGM auch langfristig geeignetes Personal zur Verfügung stehen. Aufgrund des sehr hohen Altersdurchschnitts, ist zu erwarten, dass verschiedene Stellen zukünftig auch extern zu besetzen und somit Personaleinstellungen vorzunehmen sind.

Durch die mögliche Förderung von Wiederbesetzungen bei Altersteilzeitregelungen kann die Heranführung junger Fachkräfte wirtschaftlich günstiger gestaltet werden. Die Auswahl geeigneter Fachkräfte soll durch Praktika, Vergabe von Diplomaufgaben, Berufsausbildung im Betrieb u. ä. Formen der Personalförderung erfolgen.

Die Umsetzungsphase soll im Jahr 2010 abgeschlossen werden. Sie gestaltet sich in den einzelnen Phasen wie folgt:

Bis 31.03.2009

- Einführung der Struktureinheiten der angepassten Zielstruktur
- Auswahlverfahren nach internen bzw. externen Stellenausschreibungen
- Erstellung von Stellenbeschreibungen neuer bzw. veränderten Aufgabenprofile
- Ermittlung des Qualifikationsstandes aller Beschäftigten

Bis 30.06.2009

- Besetzungsverfahren durchführen
- Abschluss von Zielvereinbarungen zu erforderlichen Qualifikationsmaßnahmen neu zu besetzender Stellen

Bis 30.09.2009

- Organisationsuntersuchung
- Erarbeitung, Aktualisierung von Stellenbeschreibungen für jeden Arbeitsplatz
- Erarbeitung eines Qualifizierungsplanes für alle Aufgabenbereiche
- Abschluss von Zielvereinbarungen zu erforderlichen Qualifikationsmaßnahmen

Bis 31.12.2009

- Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes
- Feststellung des notwendigen Personalbedarfs
- Durchsetzung der Personalanpassung

In den einzelnen Phasen wird sichergestellt, dass die Mitbestimmungsrechte gegenüber der Personalvertretung gewahrt bleiben.

Anlagen

Organigramm

Abgleich Aufgabenstruktur alt - neu

Anlagen: